

Aus Kugeln werden Kleider

VON JAN SEDELIES

Manchmal sind Weihnachtskugeln zu schön, um sie nur an den Baum zu hängen und danach wieder auf dem Dachboden einzumotten. Aus den Kugeln könnte man mit genügend Phantasie noch mehr machen. Diese Phantasie brachten nun 19 hannoversche Studenten der Designschule „M3 – Menschen-MachenMode“ auf, um für den „Fashion Award“ der Parfümeriekette Douglas Kleider aus Weihnachtskugeln zu entwerfen. Unter der Regie der Schulgründerinnen **Ina-Maria Carli**, **Eva Emde**, der Schneidermeisterinnen **Susanne Walz** und **Marina Zurek** entstanden 19 edle Abendkleider aus Seide, Chiffon und Lackstoffen in den Trendfarben Rot, Gold und Braun.

Die Weihnachtskugeln wurden in die Kleider genäht, geklebt – oder auch mal getackert.

In manchen Entwürfen wurden auch noch Hunderte Strasssteine eingearbeitet. „Die Schule war wochenlang voller Glitzer, eine richtige Weihnachtswerkstatt“, sagt Walz. „Die Ergebnisse sind komplett unterschiedlich, jedes Kleid überrascht für sich. Das Ganze war eine tolle Möglichkeit zum Experimentieren.“ Einige Studenten hätten dafür sogar besondere Stoffe und Materialien aus eigener Tasche bezahlt. Insgesamt hatten die Studenten nur drei Monate Zeit – vom Entwurf bis zum fertigen Kleid.

Die Auftraggeber zeigten sich bei der Präsentation begeistert. „Es war eine gelungene und unkomplizierte Zusammenarbeit“, lobte **Anke Hepp-**

ner, Merchandise-Chefin von Douglas. Sie verriet auch, was mit den Kleidern geschieht: Die Kreationen werden bis in den Januar hinein in 19 Douglas-Filialen bundesweit – von der Königsallee in Düsseldorf bis Unter den Linden in Berlin – ausgestellt. Und natürlich bleiben auch einige in Hannover: Das Kleid von **Alena Weiß** ist in der Ernst-August-Galerie zu sehen, das Kugelkleid von **Janin Kundendorf** in der Filiale in der Karmarschstraße und der Entwurf von **Nadine Lackmann** in der Georgstraße. Für jede der insgesamt 10 000 verarbeiteten Kugeln sucht das Unternehmen Paten, um die Stiftung „Hilfe mit Plan“ zu unterstützen, die sich gegen Kinderarmut einsetzt. Eine Idee, die dann doch nach dem klassischen Weihnachtsgedanken klingt.



Alena Weiß präsentiert ihr Kleid, das nun in der Ernst-August-Galerie zu sehen ist.